

Unterricht – Was ist das ?

Adressaten des Buches sind Lehrer und Lehrerstudenten. Angesichts der Vielfalt von Erfahrungen mit Unterricht soll eine begriffliche Grundlegung eine Orientierung in der Praxis ermöglichen.

Unterricht wird als eine soziale Situation verstanden, in der menschliche Kultur von einer Generation an die nächste weitergegeben wird. Auf dieser Grundlage werden die gängigen Hauptbegriffe entwickelt: Inhalt, Lehrer, Schüler, Arbeitsorganisation, Medien und Ergebniskontrolle, und mit Dokumenten aus Geschichte und Gegenwart an die Unterrichtswirklichkeit heute angeknüpft.



Dr. Peter Menck

ist emeritierter Universitäts-Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität Siegen. Er hat an den Universitäten Bonn und Wien Theologie, Mathematik, Physik, und Erziehungswissenschaft studiert. Seine Arbeitsgebiete sind Allgemeine Erziehungswissenschaft; Allgemeine Didaktik; Geschichte der Erziehung; Wissenschaftsforschung.

Peter Menck

Unterricht – Was ist das?

Eine Einführung in die Didaktik

Siegen: universi 2016, 266 S., kart.

ISBN 978-3-936533-65-1

Preis: 9,- Euro

Kontakt und Bestellung

universi – Universitätsverlag Siegen

Tel: 0271 / 740-2346, -3869

info@universi.uni-siegen.de

www.uni-siegen.de/universi

Peter Menck

Unterricht – Was ist das ?

Eine Einführung
in die Didaktik

Das Buch zur Vorlesung !



Inhalt

Einleitung

Bilder aus der Geschichte des Unterrichts

Ein Strukturmodell von Unterricht

Die Kultur und der Unterrichtsgegenstand

- Natur und Kultur
- Exkurs zur Methode der Untersuchung

Schüler und Lehrer

Der Unterricht als Prozess

- Anfang und Ende: Die Artikulation

Die Medien des Unterrichts

- Definition von ›Unterrichtsmedium‹

Die Inhalte des Unterrichts

Umwelterziehung

Ein Thema wird interpretiert:

- Eine Stunde Mathematik

Die Arbeit im Unterricht und ihre Organisation

- Die Methode und die Methoden
Kritik des Unterrichts
- Aufgaben
- Messung und Beurteilung
des Unterrichtsergebnisses
- Kritik des Unterrichts

Schluss

Textproben

Ich werde der Frage nachgehen: Verstehen wir, was wir da sehen und lesen? Für das berufsmäßige Unterrichten müssten wir doch sagen können, was wichtig ist und was beiläufig; was dieses Wort und jene Geste bedeuten; wie Unterricht nicht nur hier praktiziert wird, sondern auch wie es unter anderen Bedingungen gehen könnte. Eine Theorie des Unterrichts soll nicht mehr und nicht weniger leisten, als solche Fragen zwar nicht zu beantworten, wohl aber beantwortbar zu machen. Sie ist eine Lesehilfe, eine Hilfe zur Interpretation dessen, was uns scheinbar schon längst bekannt ist.

Aus dem Vorwort

Ich gehe von zwei unstrittigen Voraussetzungen aus:

Die erste Voraussetzung ist eine Differenz zwischen einem Zustand, in dem Menschen etwas noch nicht können oder wissen einerseits, und einem Zustand andererseits, in dem sie über dieses Können oder Wissen verfügen.

Die zweite ist das Vorhandensein einer Kultur, die das Leben der Menschen in der Welt und in einer Gesellschaft ermöglicht. Die kann übermittelt und weitergegeben werden.

Auf dieser Grundlage wird definiert:

›Unterricht‹ in der allgemeinen Pflichtschule ist die Institution in der Gesellschaft, in der Wissen, Können oder Orientierungen der älteren Generation mit dem Anspruch auf Verbindlichkeit der jüngeren Generation weitergeben werden.

Am Ende der Arbeit im Unterricht steht ein Produkt. Es dokumentiert, dass die Schüler an seinem Ende dasjenige Können und Wissen angeeignet haben, das für ein menschliches Leben in der menschlichen Gesellschaft erforderlich ist.